



DEUTSCHES
PATENTAMT

②① Aktenzeichen: P 37 04 105.3

②② Anmeldetag: 7. 2. 87

④③ Offenlegungstag: 10. 11. 88

DE 37 04 105 A1

⑦① Anmelder:

Gotzen, Dagmar, 1000 Berlin, DE

⑦④ Vertreter:

Scholz, H., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 1000 Berlin

⑦② Erfinder:

gleich Anmelder

⑤④ Steckspiel-Bausatz aus sitzmöbelgroßen, weichelastischen Bauelementen

Steckspiel-Bausatz, bestehend aus sitzmöbelgroßen Grundkörpern (11, 12, 13) und halben Grundkörpern (14, 15, 16), die über Verbindungskörper (17, 18, 19, 20, 21, 22) miteinander verbunden werden können. Die Grundkörper und die Verbindungskörper bestehen aus elastischem Grundmaterial, beispielsweise Schaumstoff, und sind mit Verbindungskanälen versehen, die in Öffnungen (29, 30) münden.

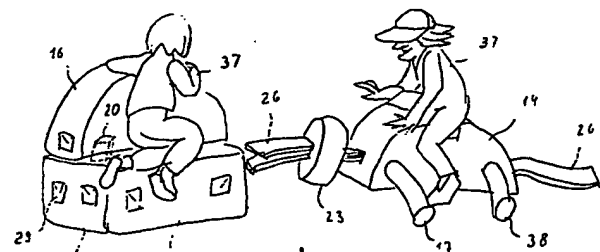


Fig. 10

DE 37 04 105 A1

1. Steckspiel-Bausatz aus einer Vielzahl miteinander verbindbaren, im wesentlichen formstabilen, weichelastischen Bauelementen, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Bauelemente (11, 12, 13, 14, 15, 16) sitzmöbelgroß und in Bauelementgruppen hierarchisch gegliedert sind und eine Vielzahl von Verbindungskanälen (31) zur Aufnahme von Verbindungskörpern (17, 18, 19, 20, 21, 22) aufweisen, wobei diese Verbindungskörper (17, 18, 19, 20, 21, 22) aus dem gleichen Material wie die Bauelemente (11, 12, 13, 14, 15, 16) und ebenso gegliedert sind.
2. Steckspiel-Bausatz nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Bauelemente aus Grundkörpern (11, 12, 13), halben Grundkörpern (14, 15, 16) und Hilfskörpern (23, 24, 25, 26, 27, 28) bestehen die durch Aufnahme von Verbindungskörpern (17, 18, 19, 20, 21, 22) in ihren Verbindungskanälen (31) lösbar miteinander verbindbar sind.
3. Steckspiel-Bausatz nach den Ansprüchen 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß zumindest ein Teil der in Öffnungen (29, 30) mündenden Verbindungskanäle (31) sich schneidend miteinander verbunden sind.
4. Steckspiel-Bausatz nach den Ansprüchen 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Grundkörper (11, 12, 13, 14, 15, 16), Verbindungskörper (17, 18, 19, 20, 21, 22) und Hilfskörper (23, 24, 25, 26, 27, 28) einen harten, im wesentlichen formstabilen Kern (34) aufweisen, der mit einer weichelastischen, verformbaren Ummantelung (35) versehen ist und die weiche Ummantelung (35) mit einer textilen Ummantelung (36) versehen ist.
5. Steckspiel-Bausatz nach den Ansprüchen 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Grundkörper (11, 12, 13, 14, 15, 16) dem Bereich ihrer Öffnungen (29, 30) mit Verbindungskörpern (17, 18, 19, 20, 21, 22) oder Hilfskörpern (23, 24, 25, 26, 27, 28) miteinander verbindbar sind.
6. Steckspiel-Bausatz nach den Ansprüchen 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, daß tonnenförmige, halbe und ganze Grundkörper (11, 14) quaderförmige, halbe und ganze Grundkörper (12, 15) und trommelförmige, halbe und ganze Grundkörper (13, 16) vorgesehen sind und die ganzen Grundkörper (11, 12, 13) die Primärfarben und die jeweils zugehörigen halben Grundkörper (14, 15, 16) die jeweils zugehörigen Sekundärfarben aufweisen.
7. Steckspiel-Bausatz nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Verbindungskörper (17, 18, 19, 20, 21, 22) und die Hilfskörper (23, 24, 25, 26, 27, 28) im Querschnitt eckig oder rund sind und die runden Verbindungskörper (17, 18, 19) und Hilfskörper (23) die gleichen Farbe wie die runden Grundkörper (11, 14) und die eckigen Verbindungskörper (20, 21, 22) und die eckigen Hilfskörper (24, 25, 26, 27, 28) die gleichen Farben wie die eckigen Grundkörper (12, 15) aufweisen.

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Steckspiel-Bausatz aus einer Vielzahl miteinander verbindbaren, im wesentlichen formstabilen, weichelastischen Bauelemente.

Derartige Spielbausätze sind als Verformungs- und Konstruktionsspielzeug beispielsweise aus der DE-OS

28 08 436 bekannt. Diese Bauelemente sollen die Kreativität und die Konzentrationsfähigkeit von Kindern fördern und ihren Spieltrieb befriedigen. Dabei kommt der natürliche Bewegungsdrang von Kindern der Altersgruppe drei bis sieben Jahren zu kurz; die oft maximal handgroßen Bauelemente können bestenfalls als Wurfspiele verwendet werden.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es einen Spielbausatz zu schaffen, der sowohl die Kreativität der Kinder fördert als auch ihren Bewegungs- und Entdeckungsdrang befriedigt.

Gelöst wird diese Aufgabe dadurch, daß die Bauelemente sitzmöbelgroß und in Bauelementgruppen hierarchisch gegliedert sind und eine Vielzahl von Verbindungskanälen zur Aufnahme von Verbindungskörpern aufweisen, wobei diese Verbindungskörper aus dem gleichen Material wie die Bauelemente und ebenso gegliedert sind.

Durch diese Maßnahmen wird ein Steckspiel-Bausatz geschaffen, mit dem sowohl bekannte Formen, beispielsweise Gebäude, Tiere oder Gebrauchsgegenstände, gebaut werden können und der andererseits Anregung für Bewegungsspiele liefert.

Weitere vorteilhafte Maßnahmen sind in den Unteransprüchen beschrieben. Die Erfindung ist in der beiliegenden Zeichnung dargestellt und wird nachfolgend näher beschrieben; es zeigt:

Fig. 1 eine hierarchisch gegliederte Bauelementgruppe aus ganzen Grundkörper als Tonne, Quader und Trommel;

Fig. 2 eine hierarchisch gegliederte Bauelementgruppe aus Grundkörper nach der Fig. 1, jeweils als halbe Tonne, Quader und Trommel;

Fig. 3 eine hierarchisch gegliederte Bauelementgruppe aus Verbindungskörpern, als lange, halblange und kurze, im Durchmesser runde oder quadratische Steckverbinder;

Fig. 4 eine hierarchisch gegliederte Bauelementgruppe aus Hilfskörpern als kleine Trommel, Keil, Pyramide, lange und kurze Flachverbinder;

Fig. 5 die Detaildarstellung einer Tonne bzw. halben Tonne mit durchgehenden Verbindungskanälen;

Fig. 6 die Detaildarstellung eines Quaders und eines halben Quaders mit durchgehenden längs- und querverlaufenden Verbindungskanälen;

Fig. 7 die Detaildarstellung einer Trommel und einer halben Trommel mit durchgehenden längs- und querverlaufenden Verbindungskanälen;

Fig. 8 die Detaildarstellung des inneren Aufbaus der Bauelemente anhand einer halben Tonne;

Fig. 9 den inneren Aufbau der Verbindungskörper anhand eines runden Steckverbinders;

Fig. 10 eine Spielszene mit Möbeln und Fabelwesen aus den Elementen des Steckspiel-Bausatzes.

Der in den Fig. 1, 2, 3, und 4 dargestellte Steckspiel-Bausatz besteht im wesentlichen aus sitzmöbelgroßen Tonnen 11, Quadern 12 und Trommeln 13. Diese Grundkörper 11, 12 und 13 sind jeweils mit einer anderen Primärfarbe rot, gelb und blau gekennzeichnet. Zur Erhöhung des Wiedererkennungseffektes wiederholen sich diese Farben bei halben Tonnen 14, halben Quadern 15 und halben Trommeln 16 als Sekundärfarben (Mischfarben) orange, grün und violett, wobei die jeweils gleichen Grundformen mit den jeweils zugehörigen gleichen Farbe gekennzeichnet sind.

Diese Grundkörper 11 bis 16 sind mit durchgehenden Verbindungskanälen 31 durchzogen, die in querseitigen Öffnungen 29 und längsseitigen Öffnungen 30 münden.

Diese Verbindungskanäle 31 sind zum Teil miteinander verbunden. Die Durchmesser dieser Öffnungen 29 und 30 bzw. Verbindungskanäle 31 sind so bemessen, daß etwa drei- bis siebenjährige Kinder Arme und Beine hinein- und durchstecken können. Die Öffnungen 29 und 30 sind dabei farblich kontrastiert abgesetzt, um die Aufmerksamkeit auf diese Verbindungspunkte zu lenken.

Zur Verbindung der einzelnen Grundkörper 11 bis 16 untereinander sind Verbindungskörper vorgesehen. 10 Diese Verbindungskörper sind im Querschnitt rund oder quadratisch und mit rundem Querschnitt als lange Steckverbinder 17, halblange Steckverbinder 18 und kurze Steckverbinder 19 hierarchisch gegliedert vorhanden. Die im Querschnitt eckigen, vorzugsweise quadratischen Verbindungskörper in Form von langen Steckverbindern 22, halblangen Steckverbindern 21 und kurzen Steckverbindern 20 sind ebenfalls hierarchisch gegliedert. 15

Zur Erhöhung des Wiedererkennungseffektes bei den Kindern in diese Formenvielfalt wiederholen sich die Farben. So weisen beispielsweise die eckigen Grundkörper 12 bzw. 15 die gleichen Farben wie die entsprechenden eckigen Verbindungskörper 20, 21, 22 auf, ebenso wiederholen sich die Farben der runden Grundkörper 11, 13, 14 oder 16 bei den runden Verbindungskörpern 17, 18 und 19. 25

Wie die Fig. 4 zeigt, sind Hilfskörper in Form von kleinen Trommeln 23, die beispielsweise als Räder für Autos verwendbar sind, Flachkörpern 24, flachen, kurzen Steckverbindern 25, flachen, langen Steckverbindern 26, Keilen 27 und Pyramiden 28 vorgesehen. Diese Hilfskörper sind teilweise ebenfalls mit Queröffnungen 29 versehen, um sie mit Hilfe der Steckverbinder mit den Grundkörpern oder untereinander verbinden zu können. 30 35

Wie die Fig. 5, 6 und 7 zeigen, weisen die Grundkörper 11, 12, 13, 14, 15 und 16 Mantelflächen 32 auf, die von einer Vielzahl von Queröffnungen 29 unterbrochen sind, während in den Deckflächen 33 der Grundkörper Längsöffnungen 30 vorgesehen sind. Die Queröffnungen 29 und die Längsöffnungen 30 führen in Kanäle 31, von denen sich zumindest ein Teil schneidet und miteinander in Verbindung steht. 40

Wie die Fig. 8 und 9 zeigen, bestehen die Grundkörper und die Verbindungskörper aus einem festen Kern 34, beispielsweise einem Schaumstoff, mit hoher Elastizitätsrate und aus einer weichen Ummantelung 35, beispielsweise einer textilen Wattierung. Die weiche Ummantelung 35 wiederum ist mit einer Stoffummantelung 34 umgeben, die die Grundbauelemente zusammen und in Form hält. Außerdem dient diese Stoffummantelung 34 der jeweiligen Farbgebung. 45 50

In Fig. 10 ist eine Spielszene dargestellt, in der rechts die spielenden Kinder 37 aus einer halben Tonne 14, zwei runden, langen Steckverbindern 17, drei flachen, langen Steckverbindern 26 und einer kleinen Trommel 23 ein Fabelwesen 38 ähnlich einem Krokodil zusammengesteckt haben, auf dem herumgetobt werden kann. Die flachen Steckverbinder 26 weisen im Querschnitt die halbe Stärke der quadratischen Steckverbinder 20 bis 22 auf, so daß die Öffnung 29 in der kleinen Trommel 30 bzw. der halben Tonne 14 ausgefüllt sind. 55 60

In der linken Spielszene hat ein Kind 37 aus einem Quader 12 und einer halben Tonne 16 ein Sofa 39 gebaut; die als Rückenlehne dienende halbe Trommel 16 mit kurzen Steckverbindern 19 bzw. 20 mit dem Quader 12 verbunden ist. Durch die angebotene Vielfalt an 65

Grund-, Verbindungs- und Hilfskörpern kann eine Vielzahl von tatsächlichen oder nachempfundenen Wesen und Formen gebaut und nachgestellt werden, die die Kinder täglich in ihrer Umgebung sehen und wiedererkennen.

Bezugszeichen:

- 11 Tonne
- 12 Quader
- 13 Trommel
- 14 halbe Tonne
- 15 halber Quader
- 16 halbe Trommel
- 17 runder Steckverbinder, lang
- 18 runder Steckverbinder, halblang
- 19 runder Steckverbinder, kurz
- 20 quadratischer Steckverbinder, kurz
- 21 quadratischer Steckverbinder, halblang
- 22 quadratischer Steckverbinder, lang
- 23 kleine Trommel
- 24 kleiner Flachkörper
- 25 flacher Steckverbinder, kurz
- 26 flacher Steckverbinder, lang
- 27 Keil
- 28 Pyramide
- 29 Queröffnung
- 30 Längsöffnung
- 31 Verbindungskanal
- 32 Mantelfläche
- 33 Deckfläche
- 34 fester Kern
- 35 weiche Ummantelung
- 36 Stoffummantelung
- 37 spielendes Kind
- 38 Fabelwesen
- 39 Sofa

- Leerseite -

3704105

Anmeldetag:
Offenlegungstag:

7. Februar 1987
10. November 1988

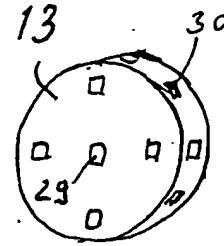
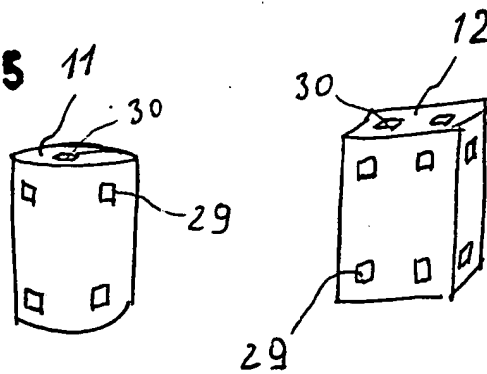


Fig. 1

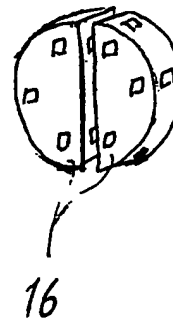
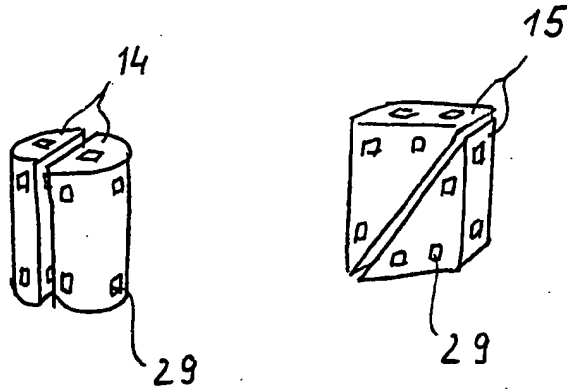


Fig. 2

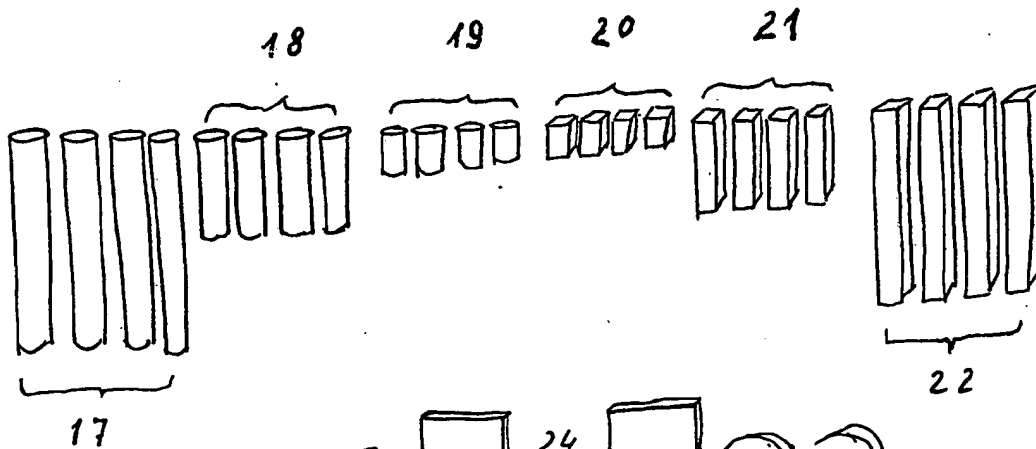


Fig. 3

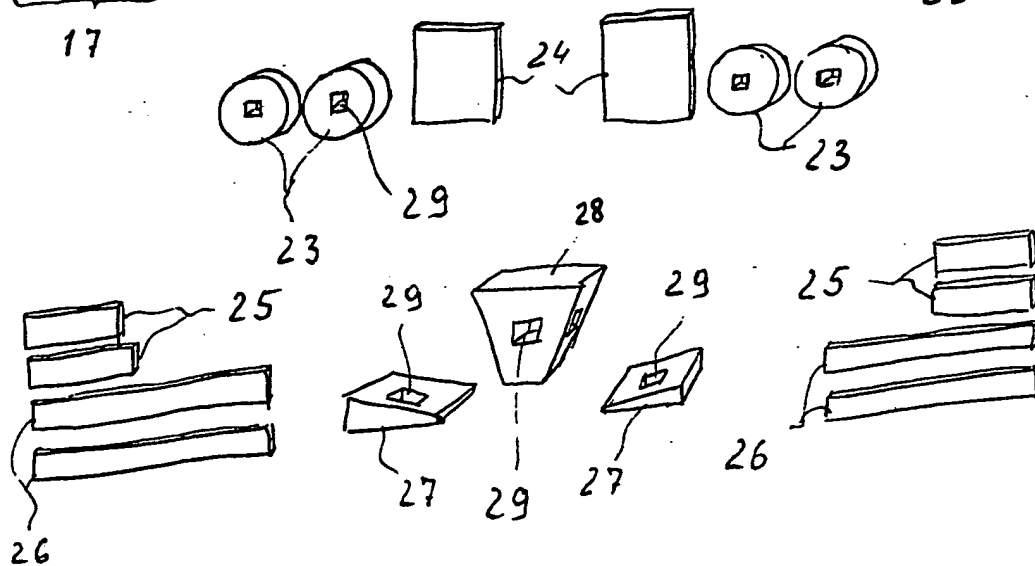


Fig. 4

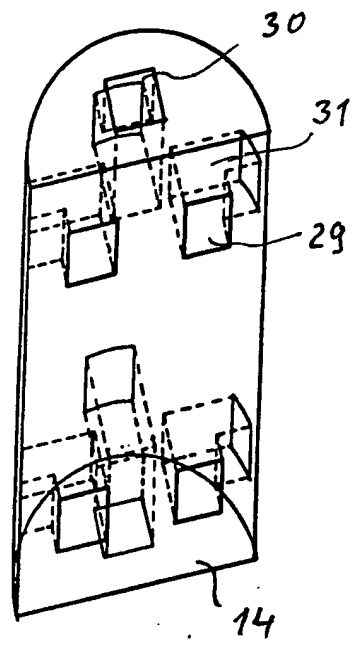
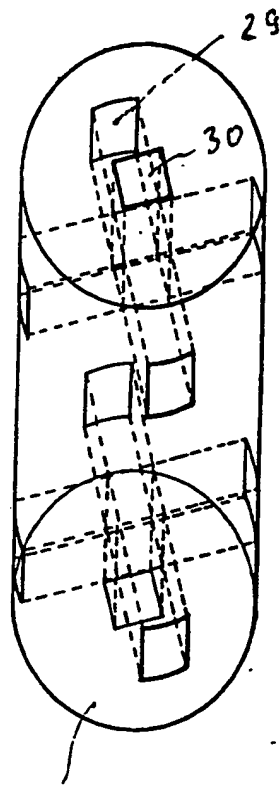


Fig. 5

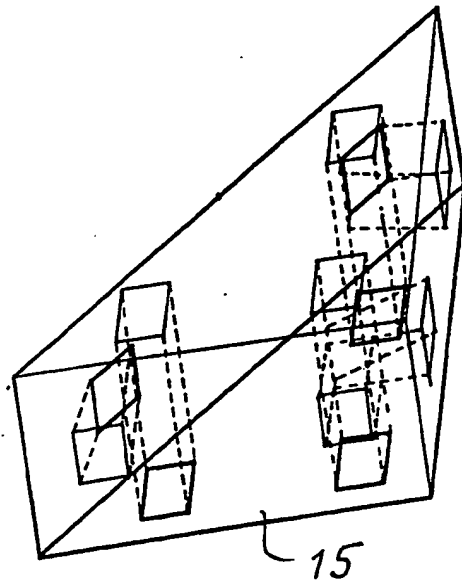
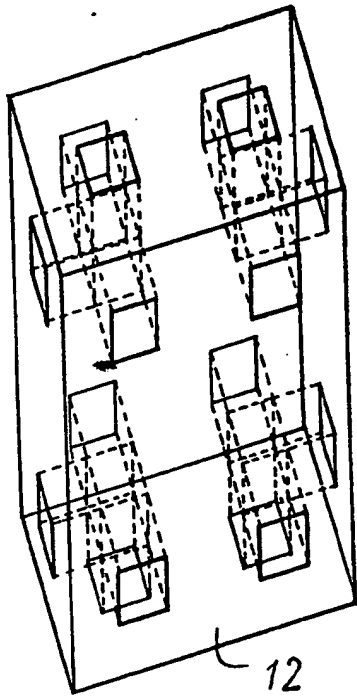


Fig. 6

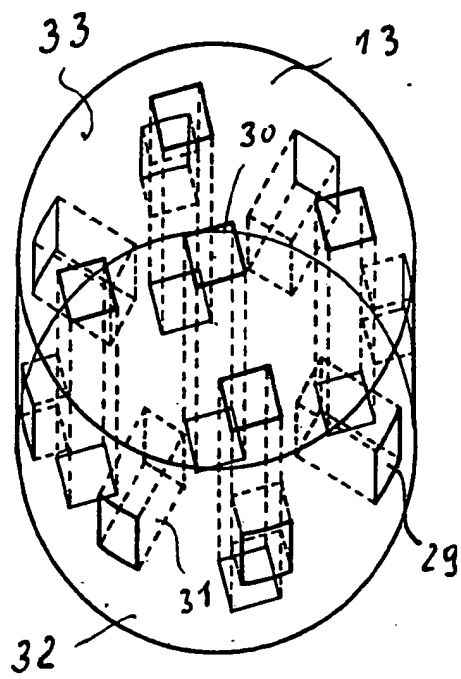


Fig. 6

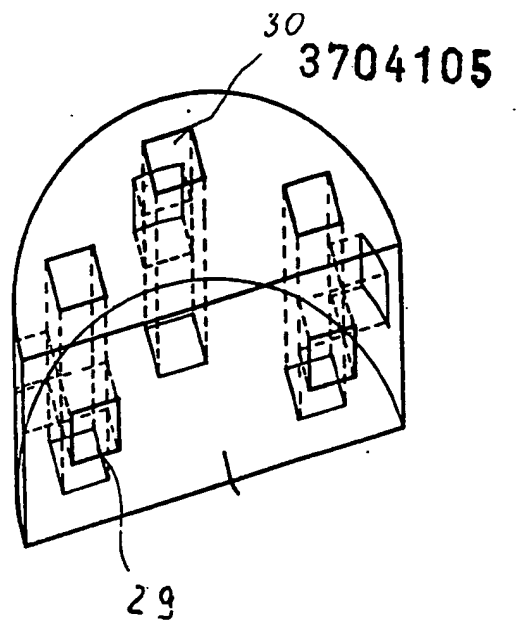


Fig. 7

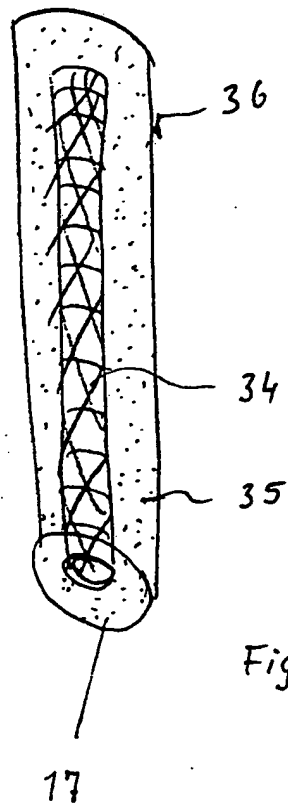


Fig. 8

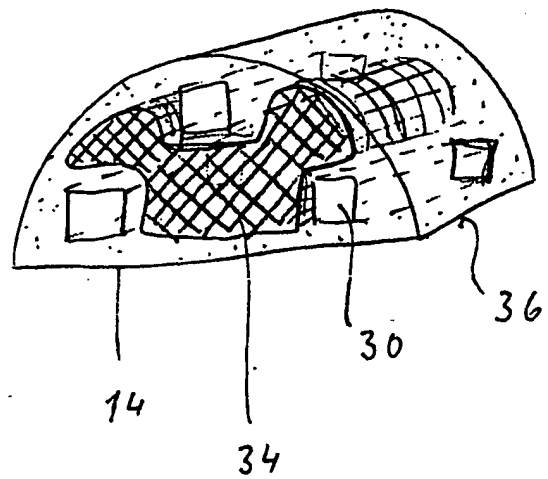


Fig. 9

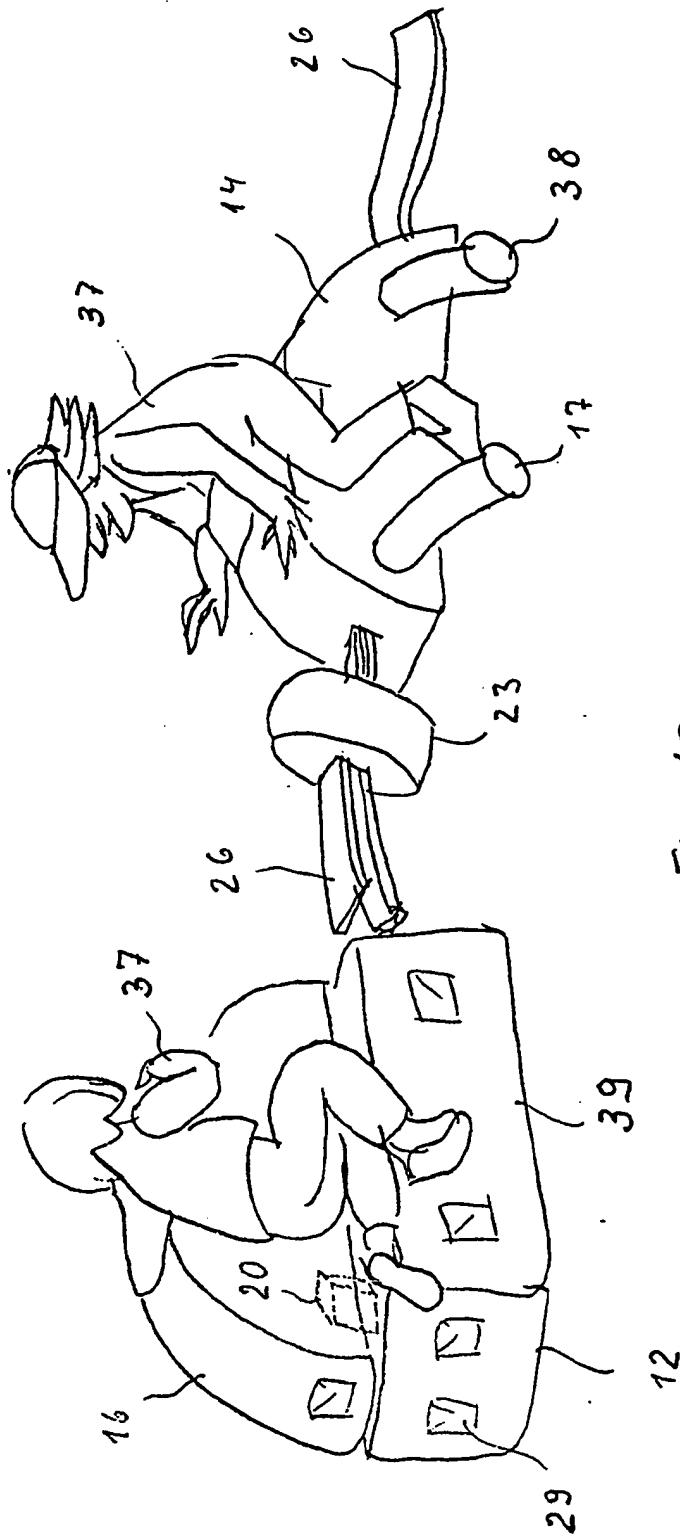


Fig. 10